

FiT-Programm - Frauen in Handwerk und Technik

Region

Burgenland, Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Wien, österreichweit

Hinweis

Was wird gefördert

- Erwerb eines **Lehrabschlusses oder eines vergleichbaren Schulabschlusses** durch Frauen in handwerklich-technischen Berufen, z. B. Mechatronikerin, Informationstechnikerin, Elektrotechnikerin oder Maschinenbautechnikerin. Sh. [FiT-Lehrberufsliste](#)
- Auch eine **Ausbildung an naturwissenschaftlich-technischen Fachhochschulen oder technischen Kollegs** ist möglich.
- Das FiT-Programm bietet zudem **Berufsorientierungskurse** für handwerkliche-technische Berufe sowie Kurse zur "**technischen Vorqualifizierung**" als **Basisqualifizierung** für die folgende technische Ausbildung. Zwei- bis vierwöchigen Praktika bieten Einblicke in die technisch-handwerkliche Arbeitswelt.
- Während der gesamten Vorbereitung und Ausbildung kann Unterstützung und Beratung bei der Planung und Umsetzung der Berufsausbildung in Anspruch genommen werden, z. B. bei Fragen der Kinderbetreuung, Finanzierung, Lernunterstützung etc.
- Wenn Teilnehmerinnen während ihrer Qualifizierung eine Arbeitsstelle finden, ist die Möglichkeit vorgesehen, zu einem späteren Zeitpunkt wieder in die Ausbildung (mit Modulstruktur) einsteigen zu können.

Manche Förderungen gibt es nur in bestimmten Bundesländern. Zudem sind die Voraussetzungen und Höhe einer Förderung nicht in allen Regionen gleich. Entscheidend dabei sind immer die arbeitsmarktpolitischen Ziele eines Landes oder einer Region.

Wer wird gefördert

Beim AMS vorgemerkte Frauen mit Interesse an einem technisch-handwerklichen Beruf unabhängig von der Vorbildung und vom Qualifikationsniveau (auch Frauen bis zum 19. Lebensjahr im Rahmen einer überbetrieblichen Lehrausbildung gemäß § 30 BAG).

Voraussetzungen

- Interesse an einer Ausbildung und Berufsausübung in einem technisch-handwerklichen Beruf
- Die zuständige regionale AMS-Geschäftsstelle sieht die Ausbildung als arbeitsmarktpolitisch sinnvoll an.

Förderart

Höhe

Während der Ausbildung erhalten die Teilnehmerinnen Arbeitslosengeld, Ausbildungsbeihilfe, Kurskostenbeihilfe und Kinderbetreuungsbeihilfe.

Förderungsträger/ Ansprechpartner

Arbeitsmarktservice Österreich (AMS)

Internet: <http://www.ams.at>

Regionale Geschäftsstellen des AMS sind aufgelistet unter:

Internet: <http://www.ams.at/service-arbeitsuchende/arbeitsuche/geschaeftsstellen/adressen>

Fristen

Nähere Informationen sind bei der zuständigen regionalen AMS-Geschäftsstelle erhältlich.

Zielgruppe

Frauen